Wochenblatt

der römisch-katholischen Pfarren
Wimpassing im Schwarzatale und Dunkelstein-Blindendorf
im Seelsorgeraum Schwarzatale

Ccm
Pfarrer: P. Josef Riegler O.Cist.
Tel.: 0676 / 3263730; e-mail: p.josef@stift-heiligenkreuz.at
www.pfarre-wimpassing.at

Sekretariat: nicole.charpiot@katholischekirche.at
Tel.: 0664 / 4671757
Kanzleistunden: DI: 14.00 – 18.00 Uhr
FR: 9.00 – 12.00 Uhr

27. September 2026	1. Lesung:	Ezechiel 18,25-27
26. Sonntag	2. Lesung:	Philipperbrief 2,1-11
im Lesejahr A	Evangelium:	Matthäus 21,28-32

ZUM EVANGELIUM *Im Ruf zur Umkehr offenbart sich Gott als der, zu dem man umkehren kann: der geduldige, wartende, verzeihende Gott. Er öffnet den Menschen einen Weg, den sie von sich aus weder finden noch gehen könnten. Den offiziellen Vertretern der Religion ist es damals schwergefallen, an ihrer eigenen Rechtschaffenheit zu zweifeln und an Bekehrung zu denken. Nur bei den Sündern, bei Zöllnern und Dirnen, fand Jesus die Bereitschaft, sich zu bekehren. Auf diese Bereitschaft, das eigene Leben zu ändern, kommt es an.*

SA	26.	8.00 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
		ab 9.00 Uhr	Wimp.	LEO-Sammlung vor dem Spar-Geschäft
		16.00 Uhr	Dunk.	Hl. Messe mit dem Kameradschaftsbund
SO	27.	8.15 Uhr	Dunk.	Hl. Messe
		9.30 Uhr	Wimp.	Hl. Messe mit Erntedankfest
MI	30.	17.30 Uhr	Dunk.	eucharistische Anbetung
		18.00 Uhr	Dunk.	Hl. Messe
		19.15 Uhr	Wimp.	Bibelrunde
DO	1.	18.00 Uhr	Wimp.	Rosenkranz
		18.30 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
FR	2.	8.00 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
		anschl.	Wimp.	½ Stunde eucharistische Anbetung
SA	3.	8.00 Uhr	Wimp.	Wallfahrer-Messe als Beginn der Fußwallfahrt nach Maria Schutz (siehe Seite 3)
		14.30 Uhr		Andacht bei der Lourdesgrotte in Maria Schutz
		16.00 Uhr	Wimp.	Tiersegnung im Pfarrhofgarten (siehe Seite 2)
SO	4.	8.15 Uhr	Dunk.	Hl. Messe mit Erntedank für † Michaela Saucius
		anschl.	Dunk.	Pfarrkaffee im Pfarrhof
		9.30 Uhr	Wimp.	Hl. Messe

Texte und Bilder für den laufenden Sonntag auf diesem Wochenblatt sind teilweise dem „Schott Messbuch"/Verlag Herder, der Serie „Liturgie konkret"/Verlag Pustet und/oder der Arbeitshilfe für Öffenltichkeitsarbeit „image"/Verlag Bergmoser und Höller entnommen.

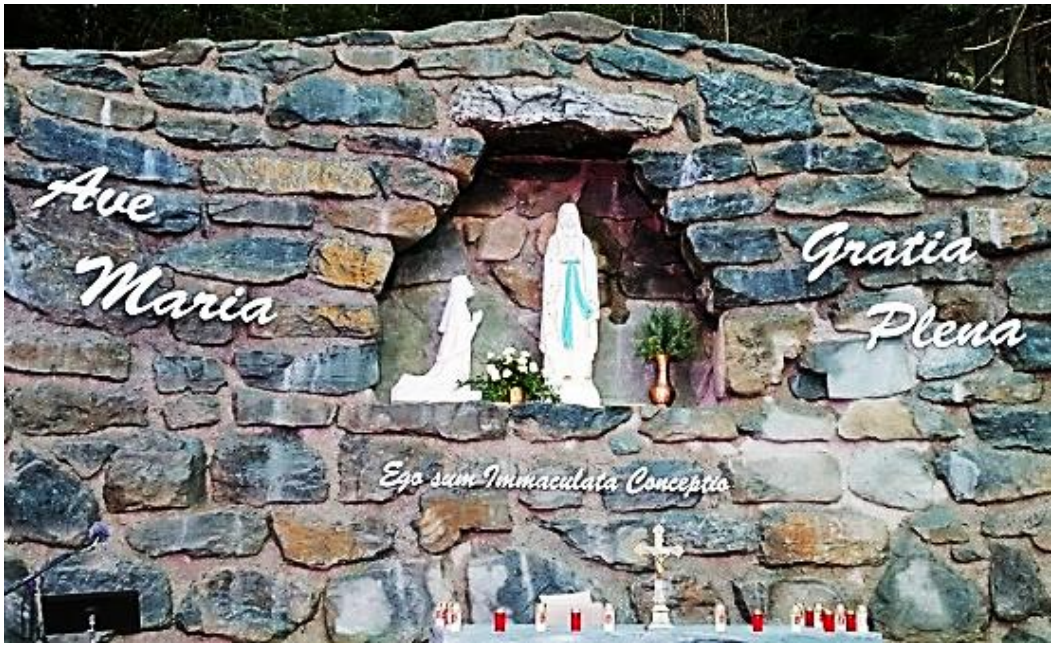
Tiersegnung

anlässlich des Festtages
des Hl. Franz v. Assisi
am Samstag,
den 3. Oktober
um 16.00 Uhr
im Pfarrheimgarten der
Pfarre Wimpassing

ALLE TIERE
(und Plüschtiere der Kinder)
SOWIE
TIERLIEBENDE MENSCHEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Fußwallfahrt nach Maria Schutz
am Samstag, 3. Oktober

Die jährliche Fußwallfahrt nach Maria Schutz gehen wir am Samstag, den 3. Oktober.
Beginn ist in der Kirche Wimpassing
mit der Wallfahrtsmesse um 8.00 Uhr.



Die Wallfahrt endet in Maria Schutz
um 14.30 Uhr
bei der Lourdes-Grotte
mit der Schlussandacht.

Sonntagsevangelium

Matthäus 18,15-20

Mit Zöllnern und Dirnen möchte ich eigentlich nicht verglichen werden. Jesus legt im heutigen Evangelium sprachlich kräftig nach, und zwar gleich zweimal. Anscheinend ist es für ihn gar nicht so leicht, sich verständlich zu machen und seine Zuhörer wachzurütteln. Schließlich geht es ihm um einiges: nämlich um den Willen Gottes und um das Erfüllen dessen, also um die Ausrichtung auf Gottes Willen. Und menschlich gesehen: Um Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Da sind zwei gegensätzliche Brüder: Der eine gibt sich zuerst dienstbereit, ist es dann aber nicht und ist somit keine Hilfe und auch nicht verlässlich. Beim anderen ist es umgekehrt. Vielleicht beschreibt Jesus mit dieser Geschichte nicht nur zwei Brüder in einem Weinberg, sondern so etwas wie „zwei Seelen in meiner Brust". Auch ich kenne so etwas wie Lustlosigkeit, Wankelmütigkeit, Widersprüchlichkeit und Inkonsequenz. Hin und wieder brauche ich ein kräftiges „Wachgerüttelt werden" oder auch so manche Konfrontation, um das wieder neu wahrzunehmen und zu begreifen. Das ist nicht angenehm, manchmal sogar befremdend und beschämend. Aber insgesamt merke ich, dass ich Menschen in meinem Umfeld dankbar bin, die es gut mit mir meinen, aber die von Zeit zu Zeit (Gott sei Dank selten) unbequem sind und die mich aufrütteln. Dann werde ich selbst wach für Fragen wie: Was will ich eigentlich? Wie will ich leben?

Christine Rod MC

Nicht schönes Aussehen oder feine Rede entscheiden über das Christsein. Der christliche Glaube ist eine Religion der Tat. Nicht der Esel aus Metall, sondern das manchmal störrische Tier mit struppigem Fell trägt seinen Reiter zum Ziel.